



Delegiertenversammlung vom 27. 10. 2011

## **Parolen der SP Baselland zu den Abstimmungen vom 27. November 2011**

**Die SP Baselland hat am 27. Oktober an ihrer Delegiertenversammlung in Allschwil die Parolen zu den Abstimmungen vom 27. November gefasst. Einstimmig abgelehnt wurde die Änderung des Bildungsgesetzes. Eine Verpolitisierung der Bildung, die mit der Kompetenzverlagerung vom Bildungsrat auf den Landrat verbunden wäre, kommt nicht in Frage. Die drei übrigen Vorlagen fanden die Zustimmung der Delegierten.**

Befriedigt konnte Parteipräsident Martin Rüegg in seinem Eröffnungsvotum auf die Wahlen vom Wochenende zurückblicken. Die SP Baselland hat ihre Wahlziele mit der Verteidigung des Ständeratssitzes von Claude Janiak und der Behauptung der Nationalratsmandate von Susanne Leutenegger Oberholzer und Eric Nussbaumer vollumfänglich erreicht. Das Augenmerk liegt jetzt auf den kommenden politischen Auseinandersetzungen: zum einen auf den Abstimmungen vom 27. November – zum andern auf den Auseinandersetzungen um das Entlastungspaket des Kantons und auf den Gemeindewahlen vom März 2012.

Für die Abstimmungen vom 27. November wurden an der Delegiertenversammlung die Parolen gefasst. Auf Antrag von Landrat Christoph Hänggi lehnte die SP Baselland die einstimmig die Verpolitisierung der Bildung ab, die mit der Änderung des Bildungsgesetzes verbunden ist. Für die Festlegung von Stundentafeln und Lehrplänen soll weiterhin das Fachgremium des Bildungsrates zuständig sein. Die problematische Kompetenzverlagerung auf den Landrat würde wichtige Bildungsfragen ohne Not zum Spielball der Parteipolitik machen.

Gleichzeitig gelangen drei Verfassungsänderungen zur Abstimmung: der Grundsatz für eine Vereinfachung der Steuererklärung, das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung und die Ermöglichung von Gemeindefusionen. Allen drei Verfassungsänderungen stimmten die Delegierten einstimmig oder grossmehrheitlich zu.

### **Weitere Auskünfte:**

- Martin Rüegg, Präsident SP Baselland                      079 357 69 27
- Ruedi Brassel, Sekretär SP Baselland                      079 393 48 49